

DER SPARTANER

8. Spieltag – 06.10.2024



Achilles GmbH
Stahl -& Anlagenbau



MEIN KIEZ. MEIN VEREIN.

WILLKOMMEN

SV Sparta Lichtenberg – BSV Eintracht Mahlsdorf

So. 06. Oktober 2024 - 14:00 Uhr

Liebe Fußballfreunde, im Namen des Vorstands der Abt. Fußball begrüßen wir Sie und Euch herzlichst auf dem Sportplatz in der Lichtenberger Fischerstraße zum 4. Oberliga-Heimspiel der Saison 2024/25.

Ein ganz besonderer Gruß geht natürlich an unseren heutigen Gast, aus Mahlsdorf, an Mannschaft und Fans von Eintracht, Karsten Heine und sein Trainerteam sowie an das Schiedsrichtergespann.

Das heutige Spiel steht unter der Leitung von Christine Weigelt. An der Seitenlinie unterstützen sie ihre Assistentinnen Simone Jakob und Katharina Kruse.

Sie alle heißen wir hier recht herzlich willkommen und wünschen allen Zuschauern ein interessantes, faires und spannendes Oberligaspiel zwischen unserem SV Sparta Lichtenberg auf Platz 11 und dem Tabellensiebenten BSV Eintracht Mahlsdorf.





BSV Eintracht Mahlsdorf

Torwart: Paul Büchl, Niklas Seifarth, Benjamin Mohwinkel.

Abwehr: Justin Engfer, Dino Fazlic, Peter Köster, Ian Kroh, Mohammad Mansour, Valentin Rode, Marius Schreiber, Carl-Lennart Stöver, Niklas Thiel.

Mittelfeld: Fabio Findeisen, Rico Gladrow, Björn Jopek, Anton Kanther, Julian Mätzke, Devis Meißner, Ozan Ö. Pekdemir, Jason Rupp, Leon Schmeißer, Christophe-L. Skade, Janne Spangenberg.

Angriff: Yulian Andres Cordoba, Björn Heydemann, Nils W. Stettin, Christoph Zorn.

Trainerteam

Trainer Karsten Heine, Co-Trainer Torsten Boer u. Rico Prominski, Torwart-Trainer Thomas Mayer, Betreuer Thomas Pense u. Patrick Schulz, Teammanager Jan Meissner, Sportdirektor Tino Loest, sportl. Leiter Oliver Skade.

Stadion: Am Rosenhag, Melanchthonstr. 52 D, 12623 Berlin

Saison 2023/24: Platz 4 in der NOFV Oberliga Nord

HISTORIE 1896-1947

Die Gründungsidee des Vereins soll auf eine Wanderung am [Himmelfahrtstag](#) im Jahr 1896 zurückgehen. Daraufhin wurde 1897 der *Turnsport-Verein Eintracht* gegründet, in dem zunächst vor allem organisiertes [Wandern](#) und [Turnen](#) betrieben wurde.^{[1][2]} Der Verein trat der bürgerlich-konservativen [Deutschen Turnerschaft](#) bei. Diese wurde jedoch 1908 wieder verlassen und sich stattdessen dem [Arbeiter Turner-Bund](#) angeschlossen. In diesem Jahr meldete der Verein 29 Mitglieder. Die erste Fußballmannschaft des Vereins gründete sich 1912. Schon im selben Jahr nahm man nach Gründung der Märkischen Spielvereinigung (MSV) den Spielbetrieb unter dem Namen ATV Eintracht 1896 Mahlsdorf auf und spielte in der 2. Klasse Abt. A. Durch den [Ersten Weltkrieg](#) kam es zur Einschränkung des Sportbetriebs, aber man schaffte es bis 1916 den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten, der ab 1918 gänzlich eingestellt wurde.

1920-In der Frühjahresserie der Märkischen Spielvereinigung war man wieder dabei und spielte in der 2. Klasse Bezirk Osten Staffel B. Dort belegte man den 7. Tabellenplatz mit 2:12 Punkten.

1921 erhielt Eintracht inmitten der großen Streusiedlung der Siedlungsgenossenschaft in Mahlsdorf-Nord eine 22.000 m² große Fläche für die Anlage eines Sportplatzes. Dieser wurde daraufhin von den Mitgliedern in vielen tausend freiwilligen Arbeitsstunden bis 1924 angelegt. Bereits 1922 richtete der Verein sein erstes Sportfest auf dem Gelände *Am Rosenhag* aus. 1923 wurde eine [Handball](#)-Abteilung gegründet. In diesem Jahr schlossen sich die Fußballer dem Arbeiterverein *FC Adler Mahlsdorf* an. Während der FC Adler laut [ATSB](#)-Geschäftsbericht 1926 nur 21 Mitglieder zählte, waren es beim TV Eintracht immerhin 136 Mitglieder zuzüglich 50 Jungen und Mädchen.^[3]

1929 nahmen die Eintrachtler am [2. Arbeiter-Turn- und Sportfest](#) in [Nürnberg](#) teil. 1931 richtete der Verein zum 35-jährigen Bestehen einen Umzug und große Feierlichkeiten aus. Mit der Errichtung der [Nazi-Diktatur](#) wurde der Arbeitersport verboten und unter Polizeiaufsicht musste sich der Verein daraufhin am 19. September 1933 im *Restaurant Schliefe* auflösen. Einige Sportler schlossen sich dem bürgerlichen *DTV Mahlsdorf 1906* an. Die Handball-Abteilung jedoch trat 1935 als *Gruppe Mahlsdorf* dem [TV Jahn Biesdorf](#) bei. Der FC Adler benannte sich 1938 in *VfL Mahlsdorf* um. Im [Zweiten Weltkrieg](#) wurde die Umkleidekabine des Sportplatzes durch eine Fliegerbombe zerstört.

Nach dem Ende des Faschismus wurde der Sportbetrieb 1946 als *Sportgruppe Mahlsdorf* unter Aufsicht des Sportamtes Lichtenberg wieder aufgenommen.

1947 stellte man den Antrag auf Zulassung unter dem Namen VfL Mahlsdorf.

SPARTA



Achilles^{GmbH}
Stahl- & Anlagenbau

SV SPARTA
LICHTENBERG 1911 e.V.

3KÖCHE

Torwart: Tim Erdmann, Felix Wieschollek, Melvin Williams, Dirk Brändicke.

Abwehr: Khaled Akasha, Florian Bäker, Emmanuel B. Ngam, Max M. Konrad, Lukas Noack, Dominic Schmüser, Carl W. Schnur, Ömer Toktumur, Berkin Tonk, Marko Trojanovic, Kuba Liczbanski.

Mittelfeld: Yahya Al-Areed, Yves B. Brinkmann, Milos Dujkovic, Süleyman Durmus, Jeremy Gampe, Malik Hadziavdic, Tarik Hadziavdic, Daniel Hänsch, Gojko Karupovic, Joshua Lang, Milos Marinkovic, Chris J. O. Enatoh, Marian F. Polster, Mushakir Razeek, Lukas Rehbein.

Angriff: Nikols Meyer, Etienne Nikol, Ayman N. H. N. Njoya, Karl Pawlik.

Trainer: Dragan Kostic, Co-Trainer Jens Kielmann, André Lorenz u. Oliver Simmel, Torwart-Trainer Elvis Limani, Bereuer Vahit Ciftci, Physiotherapeutin Kim Schiffner, sportl. Leiter Alexander Fischer.

Alles über Sparta (Geschichte, Tabellen, Widerstandskämpfer im 3. Reich, usw.), bei Wikipedia unter Mithilfe von Peter Czoch:

[https://de.m.wikipedia.org/wiki/SV Sparta Lichtenberg](https://de.m.wikipedia.org/wiki/SV_Sparta_Lichtenberg)

LIVE

WIR SUCHEN
UNTERSTÜTZUNG



WERDEN SIE JETZT SPONSOR

ANSPRECHPARTNER

MATHIAS GEYER

MATHIAS.GEYER@SV-SPARTA.DE

DANA WOLLENHAUPT

DANA.WOLLENHAUPT@SV-SPARTA.DE



PASSIERT!? FAIR PLAY FAIR SICHERT www.pecukon.de

Pecukon
Ihr Versicherungsmakler
private und gewerbliche Versicherungen von A-Z

J.G. Car Service
Autolackiererei

Jörg Grybowski
Buchholzer Straße 36-43 · 13156 Berlin
Telefon: 030 / 47 48 84 88
Mobil: 0171 4715733
E-Mail: service@autolackiererei-grybowski.de

HEIMSPIEL

23.09.24-FuWo-Sparta Lichtenberg – Dynamo Schwerin 0:3 (0:1)

Sparta: William – Schnur (52. Trojanovic), Schmäuser, Noack (61. Akasha), Lang (76. Gampe) – Dujkovic, Sylla – Karupovic, T. Hadziavdic (61. Rehbein), Hänsch – Meyer (61. Brinkmann).

Tore: 0:1 Pataman (42. FE), 0:2 Osse (76.), 0:3 Lietz (82.).

Könnte es das berüchtigte, schwierige zweite Jahr für den Aufsteiger der Vorsaison werden? Hatte man die bisherige vergleichsweise niedrige Saisonausbeute mit dem anspruchsvollen Auftaktprogramm der Spartaner erklären können, so kam mit Dynamo Schwerin ein Gegner an die Fischerstraße, bei dem man auf den ersten Heimsieg spekuliert hatte.



Doch die Gäste spielten da nicht mit. Sie zeigten sich topvorbereitet auf den Ballbesitz der Gastgeber und lauerten auf die Fehler im Spielaufbau. Und die kamen ungewöhnlich reichlich. „Ich hatte die Jungs vor dem Spiel darauf hingewiesen, wie wichtig sichere Bälle sein werden. Doch wir machen genau das Gegenteil“, ärgerte sich Spartas Trainer Dragan Kostic nicht nur darüber. Nach zehn Minuten foulte Torhüter Williams den durchgebrochenen

Pataman im Strafraum, doch Klingberg vergab die Chance auf eine frühe Führung, weil Williams in die richtige Ecke tauchte und den Strafstoß ebenso hielt, wie einen Flachschuss von Pataman kurze Zeit später.



Spartas Kombinationen blieben sehr langatmig, ungenaue Pässe wechselten sich ab mit schlechten Ballverarbeitungen und eklatanten Zweikampfschwächen. Nach einer halben Stunde versuchte es T. Hadziavdic mal aus der Distanz und verfehlte das Schweriner Tor nur knapp. Meyers Versuch aus der Drehung hielt Lorenzen sicher. Vor der Pause plötzlich wieder die Gäste. Williams parierte Runges Kopfball, doch dann holte der Keeper diesmal Klingberg von den Beinen und Pataman ließ sich diese zweite Elfer-Gelegenheit nicht nehmen.

Trotz ordentlicher Schelte in der Sparta-Kabine änderte sich im zweiten Durchgang nichts. Das Spiel der Heimelf blieb fehleranfällig, die Mecklenburger konterten nach Herzenslust. Williams rettete gegen Klingberg, dann verpasste dieser Kruses Hereingabe äußerst knapp. Schmäuser hinderte Pataman im letzten Moment am

Einschieben, und William konnte bei dessen Pfofenschuss nur hinterherschauen, hielt dann aber erneut bravourös gegen Klingberg.



Einen Lattenschuss des eingewechselten Trojanovic blieb die einzige nennenswerte Offensivaktion der Spartaner in der zweiten Halbzeit. Auch die Wechsel klappten bei den Schwerinern besser an diesem Nachmittag. Der eingewechselte Osse verwertete Klingbergs Vorlage sicher zum 0:2, und als Dujkovics Rettungsaktion dem ebenfalls eingewechselten Lietz vor die Füße fiel, machte dieser mit dem dritten Tor allen Beteiligten endgültig klar, dass es heute für die Lichtenberger nichts zu holen geben würde.

Janek Spitzl



RANGSDORFER Garten und Landschaftsbau

GARTENZWERG



SPARTA LICHTENBERG
NEU:
 (Groß-)ELTERN
 MITGLIEDSCHAFT



Benefit

2 €

**EINTRITT
bei den
Heim-
spielen**

Benefit

20 %

**Rabatt
bei
Sport
Freak**

Investment

60 €

**BEITRAG im
Kalender-
jahr**



SCAN ME



SPORT REHA
Berlin GmbH



**SV SPARTA
LICHTENBERG 1911**



SPORT REHA **PRO HEALTH**
PHYSIOTHERAPIE GEMISCHT

EIN STARKES TEAM

PRO HEALTH
Physiotherapie GmbH

SWTEC

Sanitär- und Wärmetechnik GmbH

**WIR MACHEN IHR
WOHNZIMMER
NEIDISCH,**

mit Bädern und Heizungen von SWTec,
Ihrem Meisterbetrieb für Sanitär- und
Wärmetechnik

SWTec

Sanitär- und Wärmetechnik GmbH

Matzernstr. 9

10249 Berlin

Tel. 030 / 49 85 46 61

24h Notdienst

0177 / 571 77 93

www.swtec.de

RÜCKBLICK

30.09.24-FuWo-Optik Rathenow–Sparta Lichtenberg 2:2 (1:1)

Sparta: Williams – Toktumur, Noack, M. Hadziavdic, Schmäuser – Lang (78. T. Hadziavdic), Sylla – Karupovic (86. Gampe), Trojanovic, Nikol (78. Rehbein) – Meyer (78. Polster).

Tore: 0:1 Schmäuser (17.), 1:1 Leroy (29.), 2:1 Lang (59.), 2:2 Mantatu Rogero (66.).

Endlich! Im vierten Anlauf schoss der FSV Optik die ersten Treffer am Vogelsang, holte den ersten Heimpunkt und reichte die „Rote Laterne“ in dieser Wertung an die TSG Neustrelitz weiter. War das 2:2 glücklich? Nimmt man Ballbesitz, Torabschlüsse und Spielkontrolle – ja. War es verdient? Vom Kampf und Einsatzwillen



her sicher auch. War es gar zu wenig? Für einige wegen der hundertprozentigen Chance in der Schlussminute schon.

Zu Beginn wirkte Rathenow im Spiel zweier, im Vergleich zur Vorwoche mächtig umgekrempelter Mannschaften, ängstlich. „Mit der ersten Viertelstunde war ich nicht zufrieden, da stimmte die Einstellung nicht“, so Optik-Coach Ingo Kahlisch. Schon vor dem 0:1, Hawwary hatte Meyers Schuss prallen lassen und Schmüser staubte ab, hatte Sparta durch Trojanovic nach Vorarbeit des sehr agilen Nikol einen Hochkaräter. „Dann haben wir uns reingebissen“, so sah es Kahlisch. „Wir kassieren Tore, die wir so nicht kassieren dürfen“, kritisierte dagegen Sparta-Trainer Dragan Kostic. Eigentlich war das 1:1 der einzig herausgespielte Treffer: Nach Rogeros feinem Steckpass blieb Leroy ganz cool. Aber für den Lichtenberger Trainer war klar: „Das war klar Abseits.“

In der zweiten Hälfte dominierte noch mehr der Kampf, spielerische Leckerbissen gab es nicht zu sehen. Beim 1:2 profitierte Lang von einem Stolperer, Zie servierte ihm das Leder förmlich auf dem Silbertablett. „Das zweite Gegentor war doch Slapstick“, damit hatte Kostic recht. Zunächst ließ sein Team die sichere Entscheidung aus, gleich drei Spartaner brachten den Ball nach perfekter Hereingabe von Lang nicht im Kasten unter. Und im direkten Gegenzug patzte erst Williams, dann Lang. So konnte Rogero ins lange Eck schießen.

In der Schlussphase gingen beide Teams auf Sieg, die klarste Chance hatte Optik. Rogero wurde in der 90. Minute an der Strafraumlinie gelegt, Williams parierte sowohl den Freistoß von Leroy („Wieder überragend, der Kapitän“ – Kahlisch), als auch den Nachschuss von Solak aus Nahdistanz.

Ingo Kahlisch meinte in seinem Fazit: „Nach hinten heraus haben wir uns mit einer sehr kämpferischen Einstellung den Punkt verdient. Aber es ist noch ein langer Weg, die Mannschaft muss zusammenwachsen.“

Sein Konterpart Dragan Kostic wirkte bedient: „Was soll ich sagen? Sehr ärgerlich, zwei verschenkte Punkte.“ Beim FSV hofft man, dass der Ausfall von Borkowski, der sich ohne gegnerische Einwirkung kurz vor der Pause am linken Fuß verletzte, nicht allzu lange dauert.

Detlef Nießner

2. Herren

















30.09.24-FuWo-SD Croatia II – Sparta Lichtenberg II 1:1 (1:1)

Durch frühes Pressing und eine generell offensivere Ausrichtung als zuletzt luchste Neuling Croatia II der favorisierten Sparta-Reserve ein Remis ab. „Wir waren über 90 Minuten besser und hätten auch das Spiel gewinnen können“, sagte Croatia-Coach Zarko Todorovic. In der letzten Minute bot sich seinem Team noch die Möglichkeit zum Siegtreffer, doch Sparta-Torwart Erdmann parierte glänzend. Das Todorovic-Team wartet noch auf den ersten Saisonsieg, tankte durch das nächste Unentschieden aber frisches Selbstvertrauen.

Achilles ^{GmbH}
Stahl -& Anlagenbau

3 KÖCHE

TABELLE

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1.	 BFC Preussen	7	6	1	0	24 : 3	21	19
2.	 SV Lichtenberg 47	7	5	2	0	19 : 5	14	17
3.	 SV Tasmania Berlin	7	5	0	2	14 : 8	6	15
4.	 TUS Makkabi Berlin	7	4	2	1	21 : 9	12	14
5.	 F.C. Hansa Rostock II	7	4	1	2	16 : 9	7	13
6.	 Tennis Borussia Berlin	7	4	1	2	18 : 17	1	13
7.	 BSV Eintracht Mahlsdorf	7	3	3	1	16 : 9	7	12
8.	 SG Dynamo Schwerin	7	3	1	3	15 : 14	1	10
9.	 FC Anker Wismar	7	3	0	4	12 : 14	-2	9
10.	 Berliner AK 07	7	2	2	3	9 : 10	-1	8
11.	 SV Sparta Lichtenberg	7	1	4	2	7 : 12	-5	7
12.	 TSG Neustrelitz	7	2	0	5	5 : 13	-8	6
13.	 SC Staaken 1919	7	2	0	5	7 : 17	-10	6
14.	 FSV Optik Rathenow	7	1	2	4	9 : 16	-7	5
15.	 SV 1908 Grün-Weiss Ahrenfelde	7	1	1	5	10 : 16	-6	4
16.	 Rostocker FC	7	0	0	7	1 : 31	-30	0



Efa-Bus
Ein Bus für alle



RANGSDORFER Garten und Landschaftsbau

GARTENZWERG

22.3.1924-Rüstig Vorwärts – Sparta 11

2:0 (1:0)

Ein spannendes Spiel lieferten sich obige Mannschaften am Sonntag, den 16. März 1924, auf dem Städtischen Sportplatz in Neukölln. Rüstig-Vorwärts hat Anstoß und kommt gleich vor Gegners Tor. Sparta, die mit dem Wind spielten, klärten jedoch jeden Angriff. Beiderseitig gute Durchbrüche werden von den Läufern und Verteidigern unschädlich gemacht. Spartas Halbmann schießt aus Abseitsstellung scharf auf Gegners Tor, die Lederkugel rutscht dem Torwart durch die Beine ins Tor. Doch der Schiedsrichter war korrekt und gibt Abseits. Ein Freistoß zugunsten Rüstig-Vorwärts wird gut abgespielt und von dem Mittelstürmer in der 40. Minute ins Tor gesetzt. Bald darauf ist Pause. Nach dem Wechsel hat Rüstig-Vorwärts den Wind als Bundesgenossen, und ist jetzt im Vorteil. Die gut spielende Verteidigung von Sparta läßt es jedoch zu keinem Erfolge kommen. Der Rüstig-Vorwärts-Torwart bekommt jetzt wenig Arbeit; denn die Verteidigung sendet alle Bälle ins Feld zurück. In der 75. Minute konnte Rüstig-Vorwärts durch eine gut eigegebene Ecke das zweite Tor erzielen. Sparta wollte jetzt das Ehrentor buchen, doch der R.-V.-Torwart wehrte gut ab. Einige Ecken, die noch kamen, verliefen ergebnislos, und nach wenigen Minuten schloß ein faires, schönes und spannendes Spiel.

Vorher spielten die 2. Mannschaften. Dieses konnte Rüstig-Vorwärts nach hartem Kampf erst mit 2:1 (0:1) für sich entscheiden.

18.4.1924

**Sptvg. Sparta 11. Leichtathletik, Fußball, Hockey, Handball,
1.Vorsitzender Willi Wendt, Berlin-Friedrichsfelde,
Walderseestraße 24.**

*Uebungsabende Dienstag und Donnerstag im Lichtenberger Stadion.
Karfreitag Wanderpartie nach Strausberg. Treffpunkt 7 Uhr Schles. Bhf.
Madeistraße. Ostersonntag: Fußballspiel Sparta I – VfB. Gotha I, Städt.
Sportplatz Lichtenberg, Wagnerstraße, nachmittags 5 Uhr.*

ABTEILUNG FUßBALL

Abteilungsvorstand

Mathias Geyer

mathias.geyer@sv-sparta.de

1. Stellvertreter: Marco Gross

marco.gross@sv-sparta.de

Mitgliederverwaltung: Sebastian „Krug“ Krüger

Sebastian.Krueger@sv-sparta.de

Sportvorstand: Alexander Fische

alexander.fischer@sv-sparta.de

Stellv. Sportvorstand: Felix Schütz

felix.schuetz@sv-sparta.de

Leiter Öffentlichkeitsarbeit: Kevin Hönicke

kevin.hoenicke@sv-sparta.de

Kassenwartin

Babette Skorupan

babette.skorupan@sv-sparta.de

Jugendleiter/Pass u. Meldewesen

Ingo Fermann

fermann@sv-sparta.de

Stellvertreterin

Steffi Nerlinger

steffi.nerlinger@sv-sparta.de

Kassenwartin

Solveig Pawlik

solveig.pawlik@sv-sparta.de

Schiedsrichterobmann

Werner Natalis

werner.natalis@gmail.com

Erwachsenenbereich

Pass u. Meldewesen, Spielbetrieb

Thomas Bischof

thomas.bischof@sv-sparta.de

Postanschrift: SV Sparta Lichtenberg e.V. Abteilung Fußball

Postfach 350151 10210 Berlin

Kontakt:

info@sv-sparta.de

Sportplätze 10317 Berlin, Hauffstraße 13
10317 Berlin, Fischerstraße 15

Tel. 030 5594021

Bankverbindung: Berliner Sparkasse

Erwachsenenbereich IBAN DE76 1005 0000 2213 1109 16

Nachwuchsbereich IBAN DE68 1005 0000 2213 1111 57

Registereintrag: Amtsgericht Charlottenburg

Registernummer: VR12299Nz

Herausgeber:

SV Sparta Lichtenberg 1911 e.V.

Saison 2024/2025

Homepage:

www.sv-sparta.de

**COSY WASCH POKAL SO. 13.10.24 14:30 UHR
FISCHERSTR:**



OBERLIGA-SO. 27.10.24-14:00 UHR FISCHERSTR:



Wir kochen für Kinder!

3 KÖCHE



Gesundes und frisches Essen ohne Umwege: Vom Bauern sofort in den Kochtopf.

Haftungshinweise

Die Inhalte unseres Stadionheftes wurden mit großer Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit u. Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Der Autor behält sich ausdrücklich vor Teile u. Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen. Wir übernehmen keinerlei Gewähr für Vollständigkeit u. Richtigkeit.